



Menschlich Wirtschaften e.G.

Akademie

Neues Wissen aus alter Weisheit

Vortragsreihe

Hermes Trismegistos' Weisheit in die Gegenwart bringen und selbstwirksam entfalten
vom Hermetismus ins Hier und Jetzt



Menschlich Wirtschaften e.G.

Akademie – Neues Wissen aus alter Weisheit

Die Helix-Spirale. Die Zeit in Mythologien, Religionen und Wissenschaft

Vortragsreihe

Hermes Trismegistos' Weisheit in die Gegenwart bringen und selbstwirksam entfalten
vom Hermetismus ins Hier und Jetzt – *Teil 6 von 7*

Impulsvortrag mit Dialog – *Wolfgang Huß, Mai 2025*



Menschlich Wirtschaften e.G.

Akademie – Die Helix-Spirale. Die Zeit in Mythologien, Religionen und Wissenschaft

Über mich

- Ich:
 - heiße Wolfgang Huß, komme aus Hamburg und bin 1968 geboren
 - bin Programmierer
 - bin Forscher, Philosoph und Yoga-Lehrer (gerade nicht aktiv)
 - bin im Vorstand der Genossenschaft Menschlich Wirtschaften e.G.
 - fürsorge seit einigen Jahren meine Mutter, die an Demenz leidet





Meine Berufung

- Meine Leidenschaft und Berufung ist naturphilosophisches Wissen zu schöpfen und es auch mit alten Weisheiten und Mythologien zu verbinden.
- Dazu schreibe ich Internetseiten:
 - entwickle eine Lebensphilosophie: das ›Spannungsspiel des Lebens‹
 - befasse mich mit neuen Fundamenten der Physik und Mathematik
 - und einiges mehr ...



Die Verbindung zu Hermes Trismegistos

- In der Hermetik sind das Prinzip der Schwingung und das Prinzip des Rhythmus Teile der hermetischen Gesetze:
 - Hermetik, Kybalion:
 - das Prinzip der Schwingung: » Nichts ruht; alles ist in Bewegung; alles schwingt. «
 - das Prinzip des Rhythmus: » Alles fließt – aus und ein; alles hat seine Gezeiten; alles hebt sich und fällt, der Schwung des Pendels äußert sich in allem; der Ausschlag des Pendels nach rechts ist das Maß für den Ausschlag nach links; Rhythmus gleicht aus. «
- Auch steht Hermes Trismegistos für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und gibt uns so Auskunft über die Trinität der Zeit, über die Transformation.



Anliegen – langfristig

- Ein tiefes Verständnis der Prozesse und Zusammenhänge im Leben zu erlangen, ...
... so dass unsere Idee vom Leben einen größeren Realitätsbezug bekommt.
- Auf dieser Basis klügere Entscheidungen zu fällen, ...
... so dass wir ein besseres Wohlbefinden und Gedeihen für alle gewinnen.



Anliegen – heute

- Ich möchte mit euch jetzt auf eine analytische Gedanken- und Wissensreise gehen, mit deren Erkenntnissen wir zurückkehren und dieses Wissen für uns fruchtbar machen.
- Auf unserer Reise untersuchen wir die Mythologien und Religionen wieder von einer Metaebene und schauen, was sie verbindet:
 - diesmal bezüglich des Zusammenhangs der Dinge, der dadurch erweiterten Beseelung und der geometrischen Bezüge und Dimensionen, die dadurch entstehen,
 - sowie, was dies alles mit der Zeit und ihrer Helix-Spiralform zu tun hat.



Anliegen – heute

- Heute möchte ich mit euch die dualen und ternären Aspekte der Zeit erforschen.
- Die Zeit hat für unser Leben, und so natürlich auch für unsere Ahnen, eine ganz besondere Bedeutung.
- Beleuchten wir die Aspekte der Zeit naturphilosophisch, dann offenbart sich uns ein dynamisches Prinzip der Grundstruktur unserer Welt, dass auf Stabilität und Fortentwicklung beruht, wie auch auf den Wegen des Schicksals; unseren Entscheidungen.
- Um dies zu verstehen, möchte ich damit beginnen, die spirituelle Magie der Geometrie zu beleuchten.



Unsere Reise

1. Der Ring und die spirituelle Magie der Geometrie
2. Gemeinsamer Dialog I
3. Das altägyptische duale Zeitverständnis und die Physik
4. Die Trinität oder Dreifaltigkeit der Veränderung und der Zeit
5. Gemeinsamer Dialog II
6. Die Trimurti und das Licht
7. Das Schicksal als Weg, Weggabelung und Schwelle – die Transformation
8. Das Zusammenwirken der Aspekte der Zeit zu neuem Verständnis der Welt

1. Der Ring und die spirituelle Magie der Geometrie

- Der Ring fasziniert seit Menschengedenken.
- Sein Zusammenhang bezieht sich auf einen Punkt, an dem seine Bestandteile selber gar nicht sind: seinen *Mittelpunkt*.
- Ein Teil seiner Seele, der ihm innewohnende Sinn, ist mehr, als die reine Summe seiner Einzelteile: In ihm wird *Neues* geboren, „Heiliges“, dass nur versteht, wer das Prinzip erkennt.
- Dies gibt es in der Geometrie, der Physik, wie auch im Leben und in unserer Gesellschaft.

Der Ring – Herr der Ringe

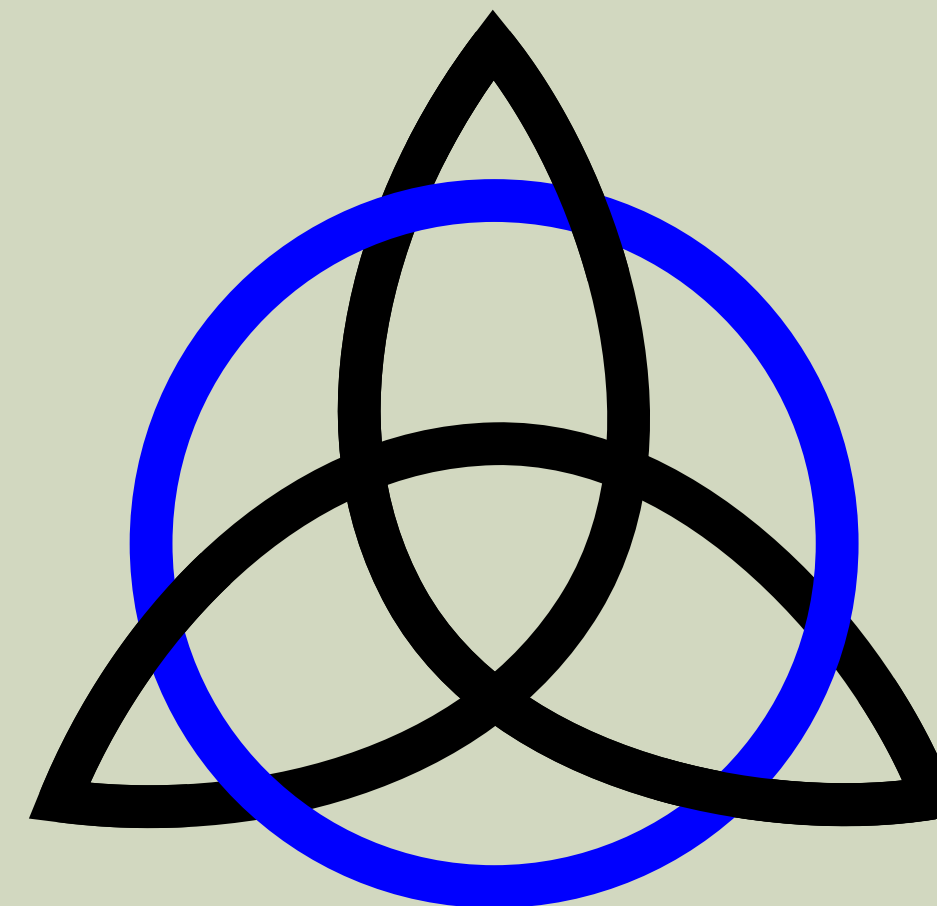


Von Xander / Gemeinfrei

Der Ring und seine Magie – Vektorgleichgewicht, seine Stabilität

- Das Vektorgleichgewicht, die Stabilität in der Fläche, liegt im Sechseck und seinen sechs Dreiecken.
- Es bezieht sich auf den Mittelpunkt des Sechsecks, dessen Ecken auch einen Ring verkörpern.
- Darin steckt das Hexagramm, der Davidstern und im Sinne der Magie des Rings die keltische Triquetra.

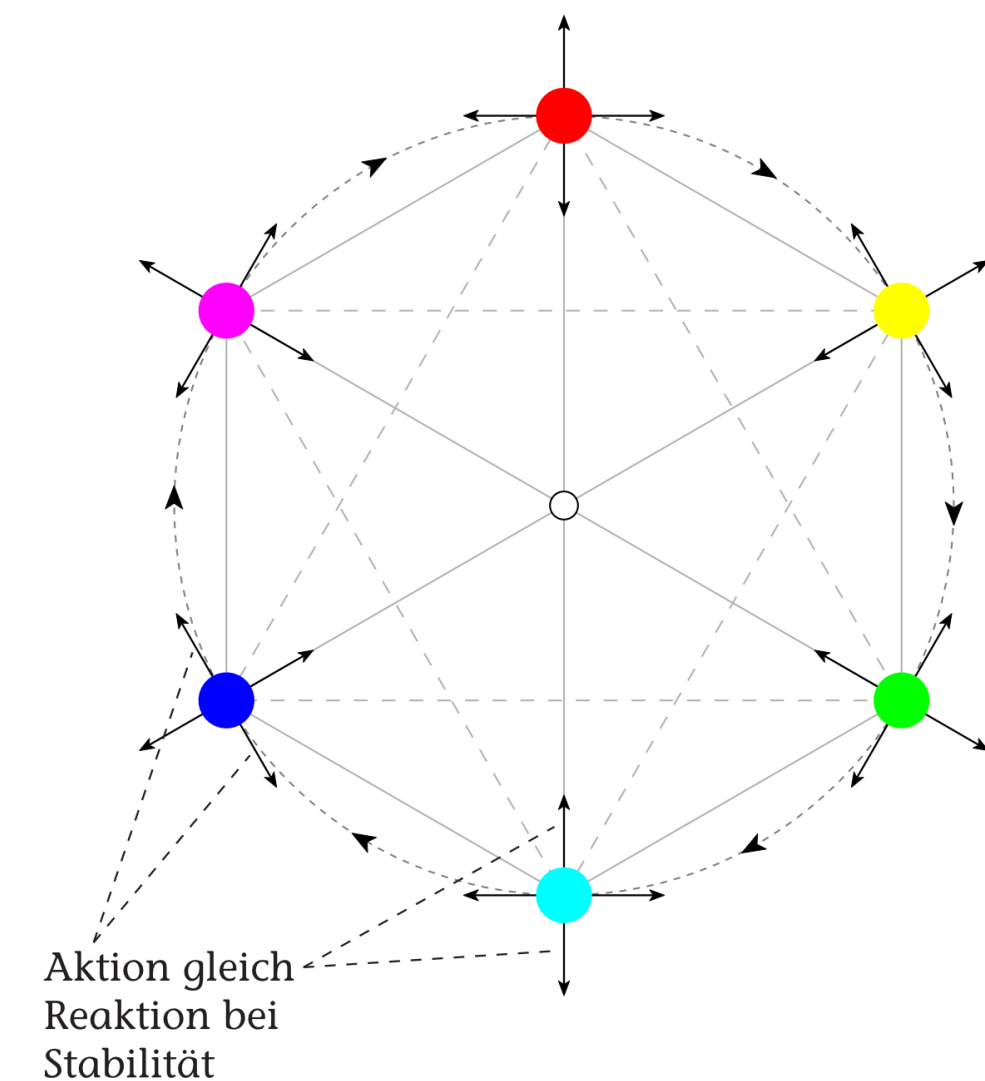
Keltische Triquetra



Rudolf.I.s / CC0 1.0

Unpolarisiertes Photon, Farbpolarisation (6-polig)

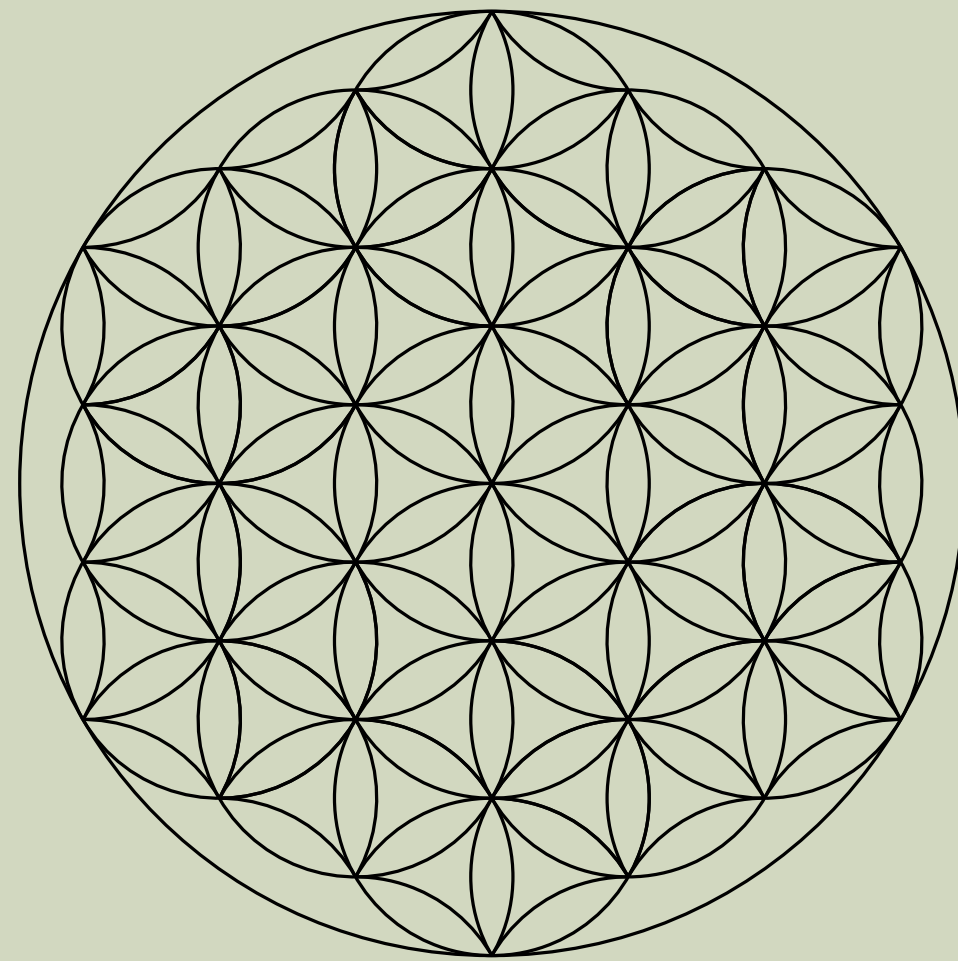
Die Farbpolarisation ist die räumliche Polarisation der Ausdehnung. In einer stabilen Struktur befinden sich die die Ausdehnung verändernden Kräfte im Gleichgewicht.



Der Ring und seine Magie – Vektorgleichgewicht in der Fläche

- Das Vektorgleichgewicht in der Fläche ist die ›Blume des Lebens‹:
 - Sechs Sechsecke umgeben ein inneres. So werden es magische sieben Sechsecke.

Die Blume des Lebens



Author / CC BY-SA 3.0

Osireion Abydos, Ägypten



Ray Flowers / CC BY-SA 3.0

Verbot. Stadt Peking, China



Adamantios / CC BY-SA 3.0

Kirche Kl. Preveli, Kreta

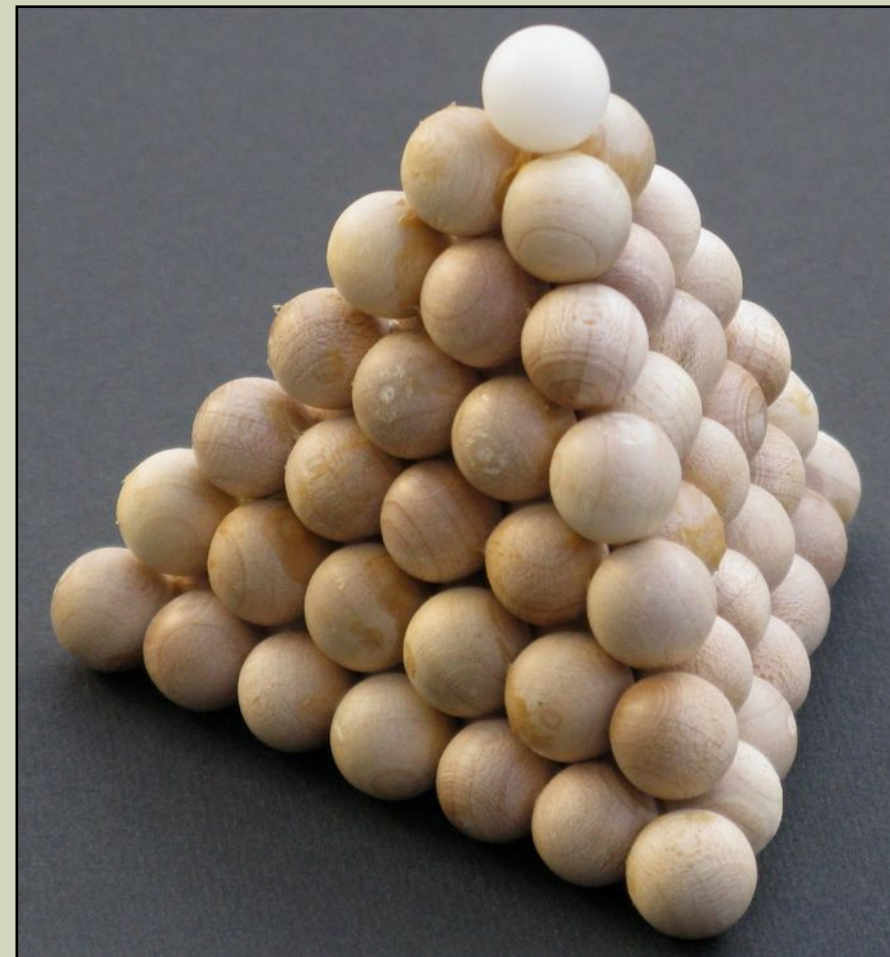


Uoaei1 / CC BY-SA 3.0

Der Ring und seine Magie – Vektorgleichgewicht im Raum

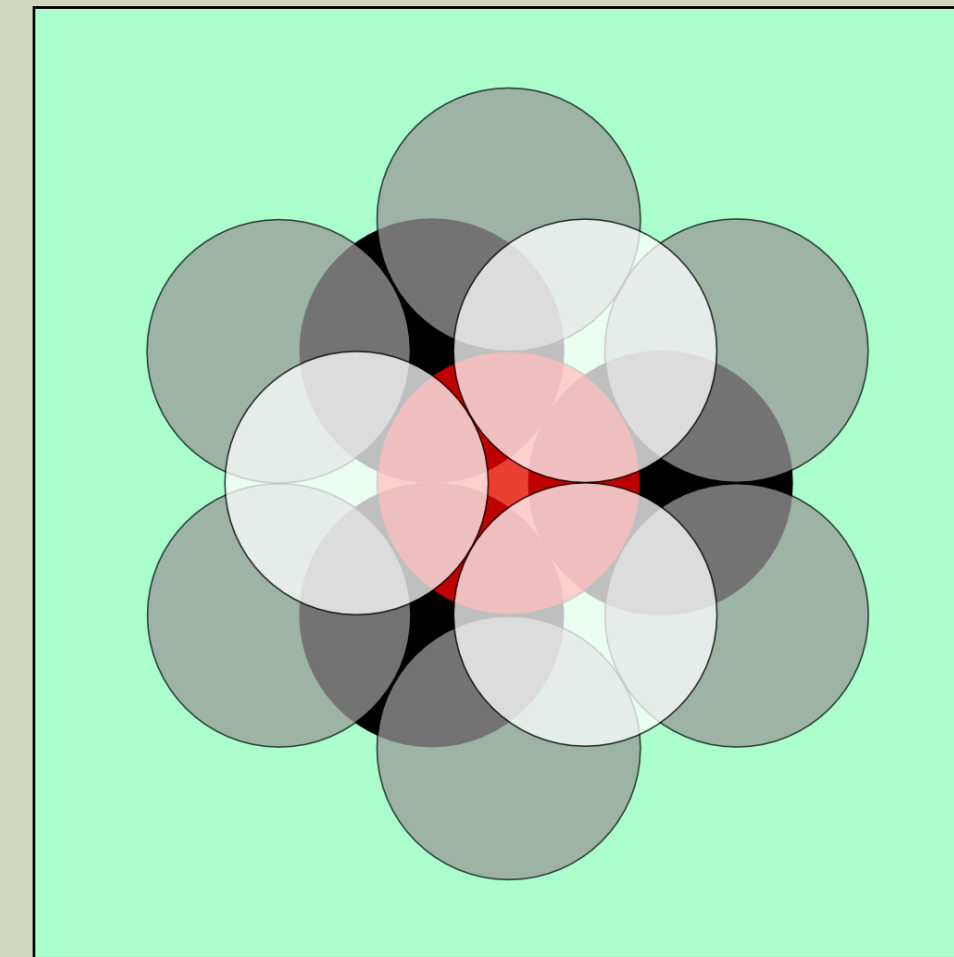
- Die Stabilität des Vakuums im Raum, das 3D-Vektorgleichgewicht, ist der Kuboktaeder.
- Bei der dichtesten Kugelpackung, der ›Blume des Lebens‹ in 3D, umringen zwölf Kugeln eine dreizehnte sphärisch.
- Deren Zentren sitzen auf den Ecken des Kuboktaeders, die magische dreizehnte in seinem Mittelpunkt.
- Die Sphäre als 3D-Ring.

Dichteste Kugelpackung



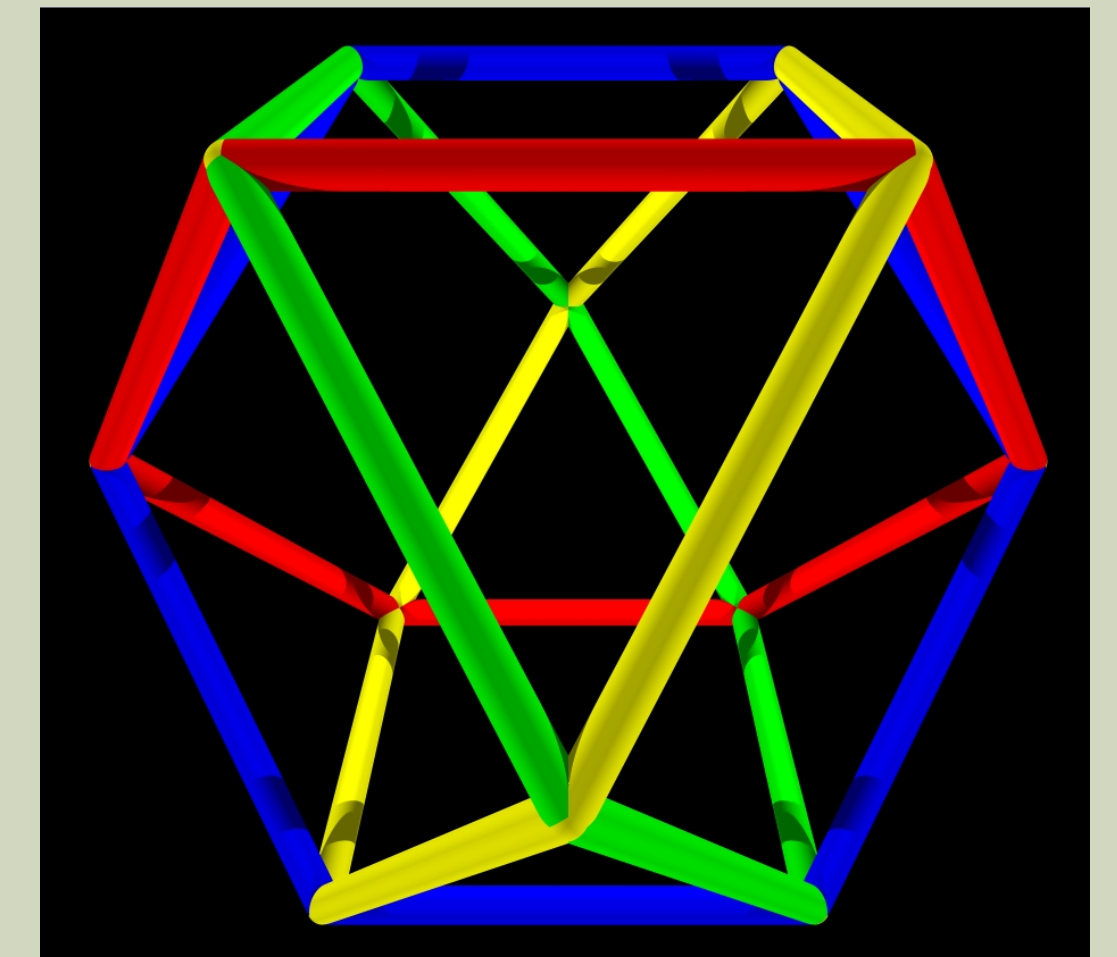
S. Wetzel / CC BY-SA 4.0

Dichteste Kugelpackung



Kryston / CC BY-SA 3.0

Kuboktaeder, vier Sechsecke



Author / CC BY-SA 3.0

Der Ring und seine Magie – die Merkaba und der Thronwagen

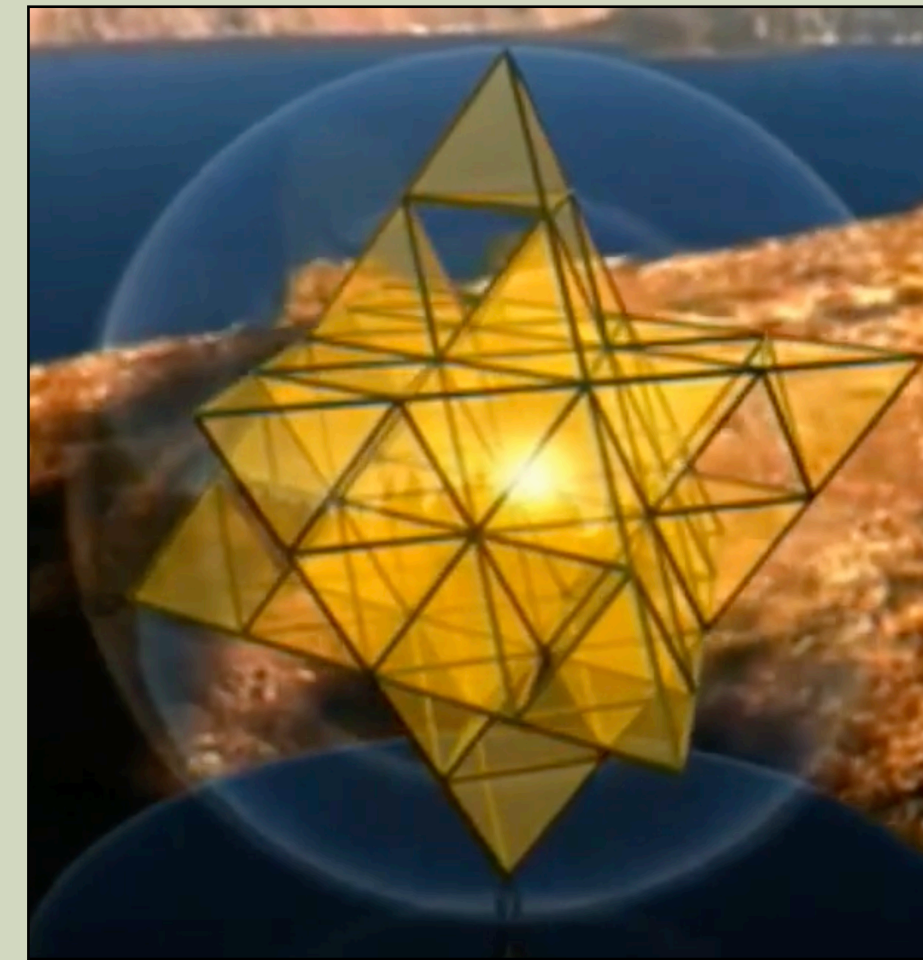
- Bibel: Merkaba bezeichnet Gottes „Thronwagen“ in der Vision des Ezechiel in der Bibel; „Himmelfahrt“; zentrale Rolle im Merkaba-Mystizismus; spirit. Aufstieg des Mystikers zu Gott; Erlangung von göttlicher Erkenntnis und der Vereinigung mit dem Göttlichen:
» ... Die Räder sahen aus, als seien sie aus Chrysolith gemacht. Sie waren so gemacht, dass es aussah, als laufe ein Rad mitten im andern. Sie konnten nach allen vier Seiten laufen und änderten beim Laufen ihre Richtung nicht. ... «
~Ezechiel
- Im Kuboktaeder: vier sechseckige Ringe laufen (als Räder) ineinander?
- esoterische Merkaba: Sterntetraeder geom. verbunden mit Kuboktaeder über isotrope Vektor-Matrix

Merkabavision



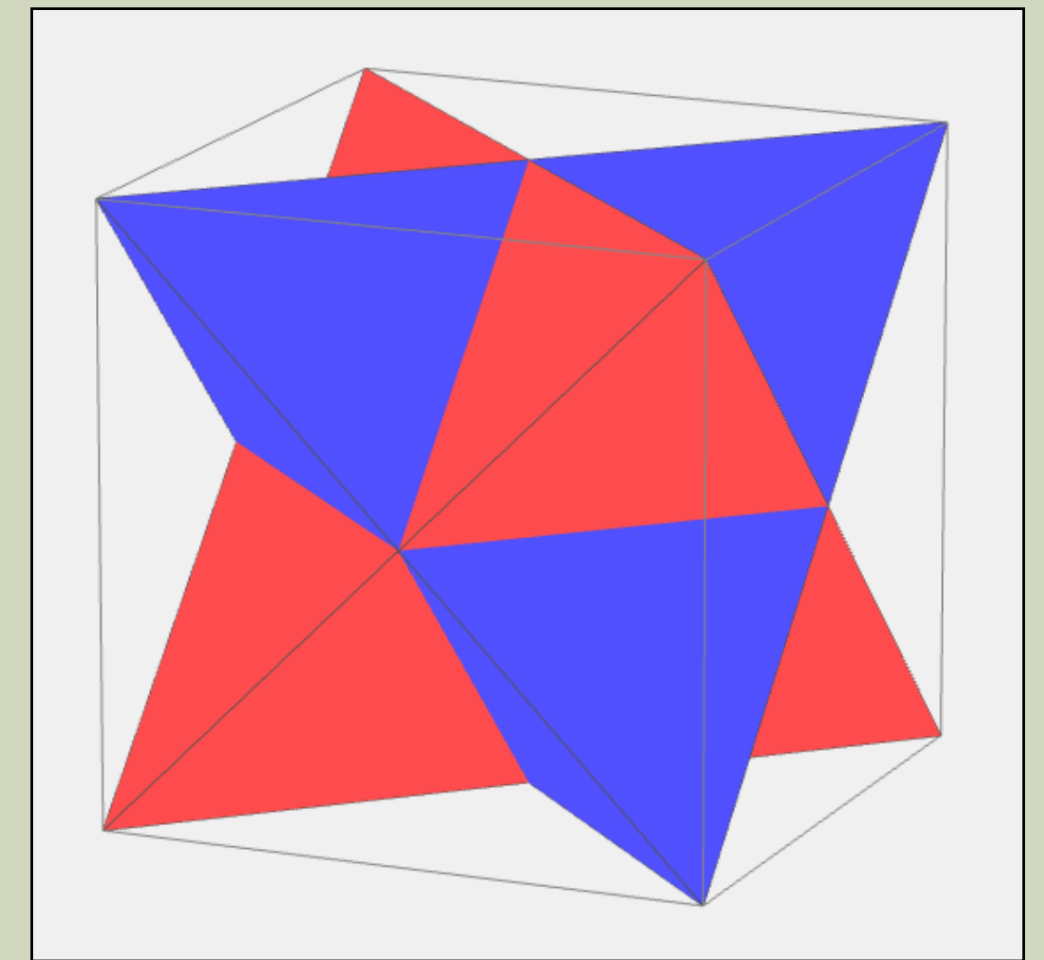
Matthaeus Merian / Gemeinfrei

Isotrope Vektor-Matrix



Nassim Haramein

Die Merkaba, Sterntetraeder



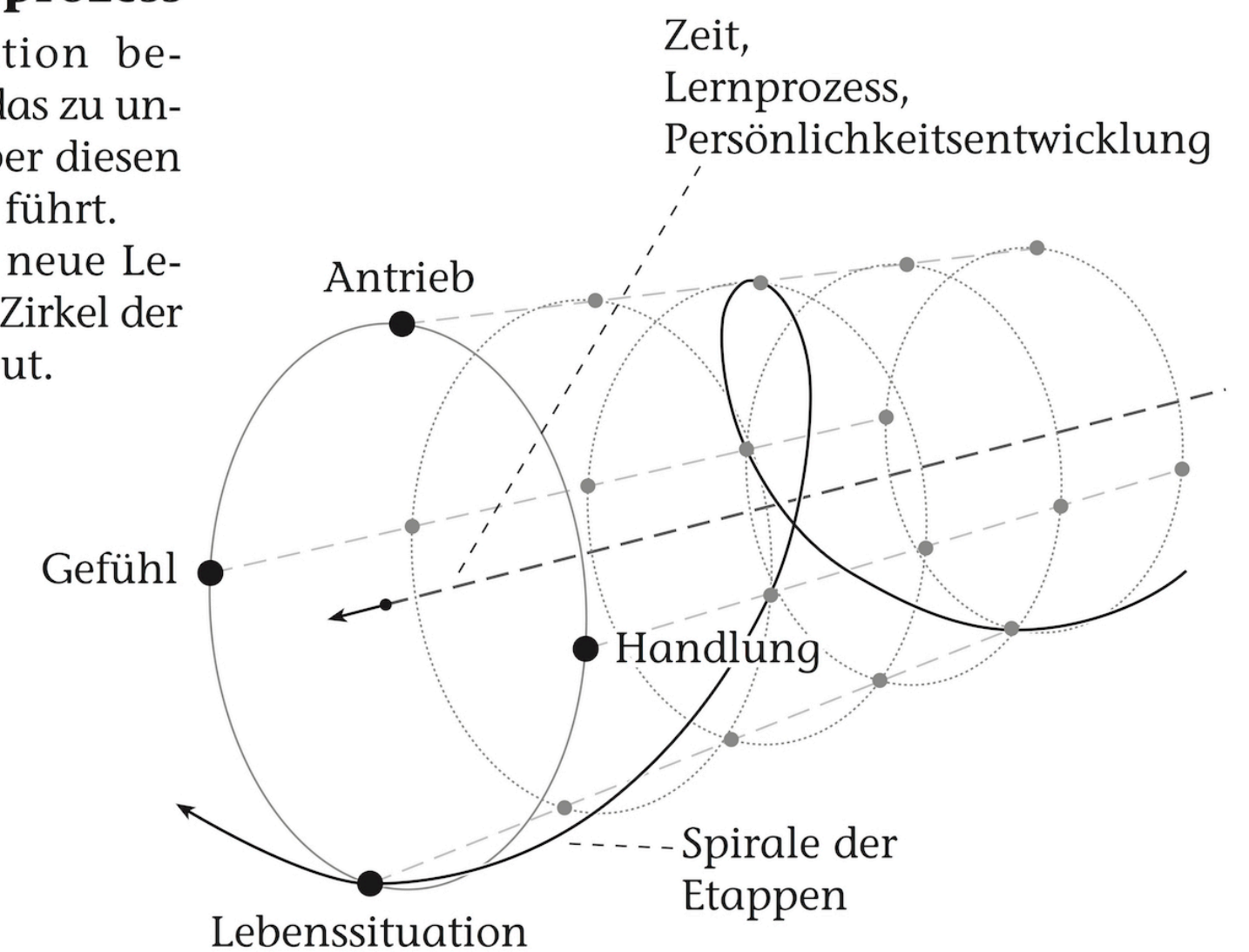
W. Huß / CC BY-ND 4.0

Der Ring und seine Magie – biologische Regelprozesse

- Biologische Regelprozesse sind Kreisläufe, die sich zeitlich schwingend stabilisieren.
- Der *Care-Prozess* unserer Psychosomatik ist ein solcher im Kreis laufender Regelprozess und entwickelt sich dabei beständig fort.
- Regelprozesse schöpfen damit einen Sinn aus ihrem inneren Zusammenhang, der so ihre „Seele“ erweitert.
- Am Ende beleben diese uns dadurch auf komplexe Art und Weise.

Der Achtsamkeitsprozess

Unsere Lebenssituation bestimmt unser Gefühl, das zu unserem Antrieb und über diesen zu unserer Handlung führt. So ergibt sich unsere neue Lebenssituation und der Zirkel der Etappen beginnt erneut. Der Zirkel wird zur Spirale, wenn wir unseren Lernprozess und unsere Persönlichkeitsentwicklung mit einbeziehen.



Der Ring und seine Magie – gesellschaftlich, mythologisch, religiös

- In Mythologien und Religionen kennen wir ebensolche „Ringe“, die Sinn stiften. Sie stehen oft, wie die 3D-Kugelpackung, die räumliche ›Blume des Lebens‹, mit der Zwölf in Verbindung:
- Die Zwölf Apostel umringen Jesus Christus.
- Die zwölf Ritter der Tafelrunde umringen Artus.
- Das Herz-Chakra wird von zwölf Blättern der Liebe und des Mitgefühls umringt.
- Die zwölf Tierkreiszeichen umringen die Erde, das Leben.



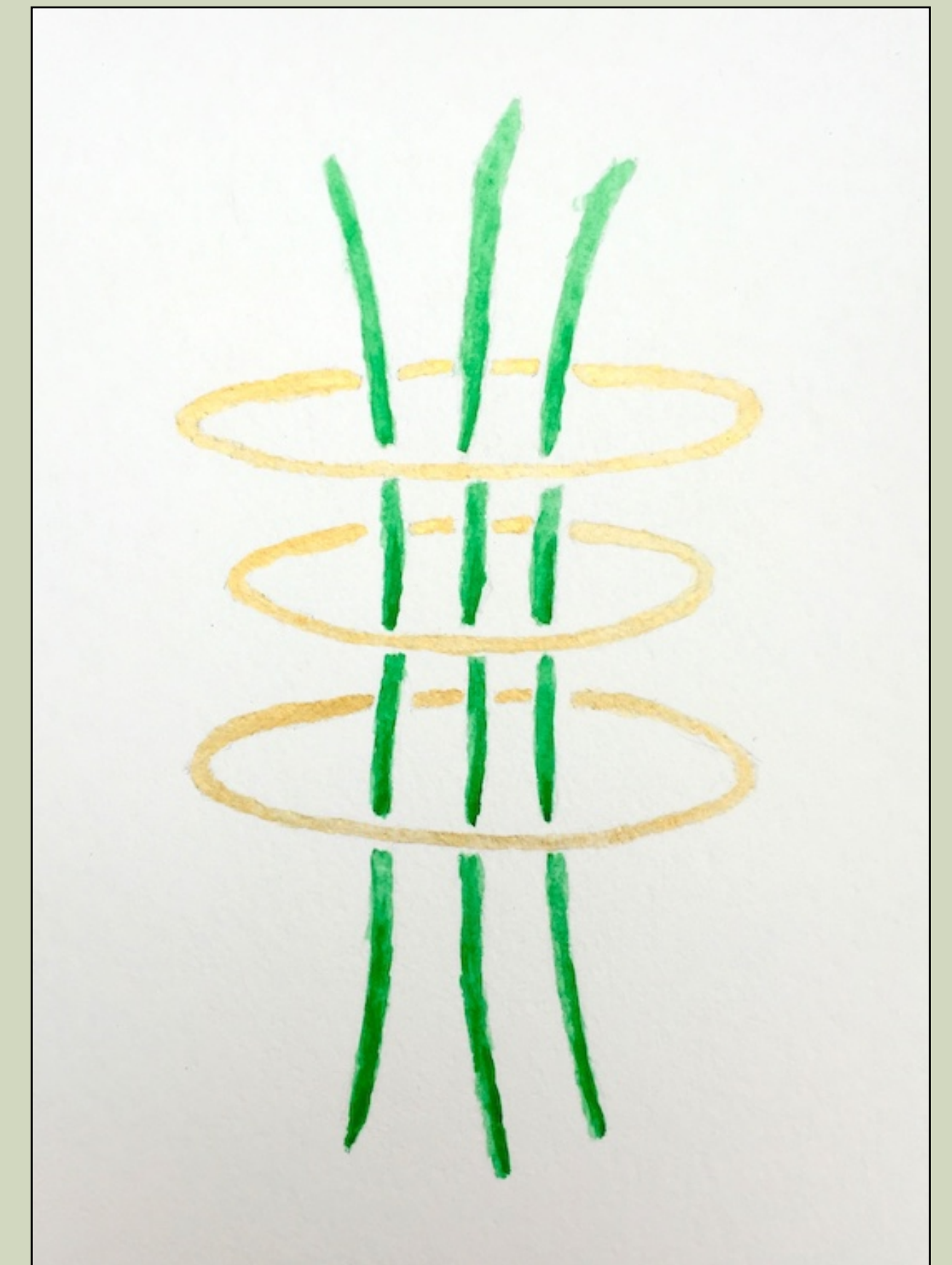


2. Gemeinsamer Dialog I

Lasst uns ein wenig darüber sprechen ...

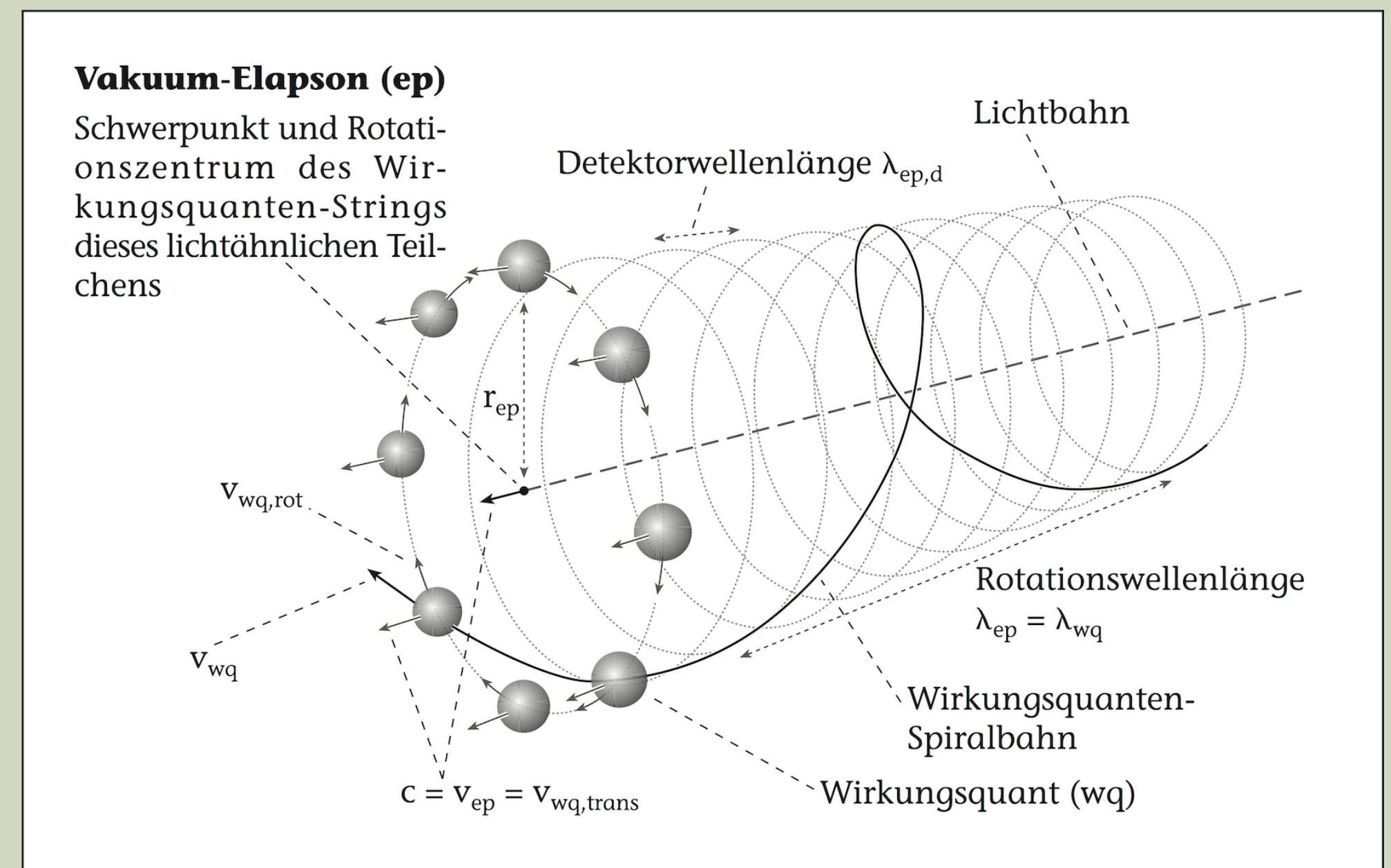
3. Das altägyptische duale Zeitverständnis und die Physik

- dualistisches altägyptisches Zeitverständnis:
 - Neheh (sprich Nechech): rituelle, zyklische Zeit
 - Djet (sprich Dschet): historische geradlinige Zeit
- magisch-geometrische Sicht als weiblich-männliche Dualität:
 - Neheh: Zusammenhalt, Stabilität; weiblich, ›coagula‹
 - Djet: Freiheit, Transzendenz und Entwicklung; männlich, ›solve‹



Duales Zeitverständnis – die Helix-Spiralbewegung

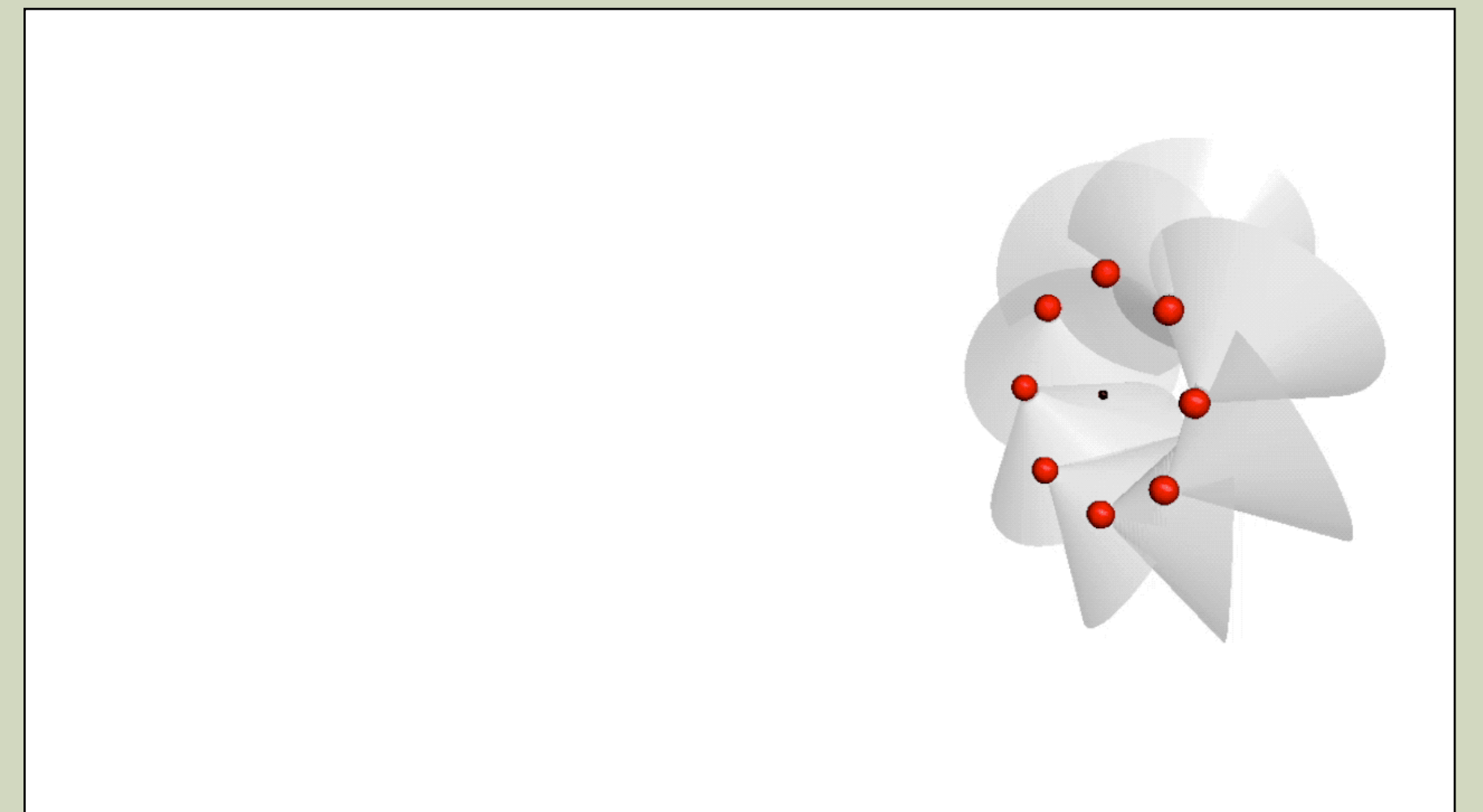
- Das altägyptische Zeitverständnis enthält in seiner Kombination eine Helix-Spiralbewegung:
 - die Rotation der zyklischen Zeit
 - die gradlinige Bewegung der historischen Zeit



Duales Zeitverständnis – die Helix-Spiralbewegung, neue Physik

- In einer *denkbaren neuen Physik* können wir die Photonen des Lichts als Ringe verstehen, deren Bestandteile in einem magischen Ring zusammenhängen und sich auf einer Helix-Spiralbahn schraubend durch den Raum bewegen.
- Denn Photonen haben ...
 - ... einen Spin – einen Drehimpuls –
 - und der ist senkrecht zur Bewegungsrichtung.
- Demnach ist das Photon in Balance zwischen Stabilität und Entwicklung.

Hyp. unpolarisierte dunkle Photonen des Vakuums



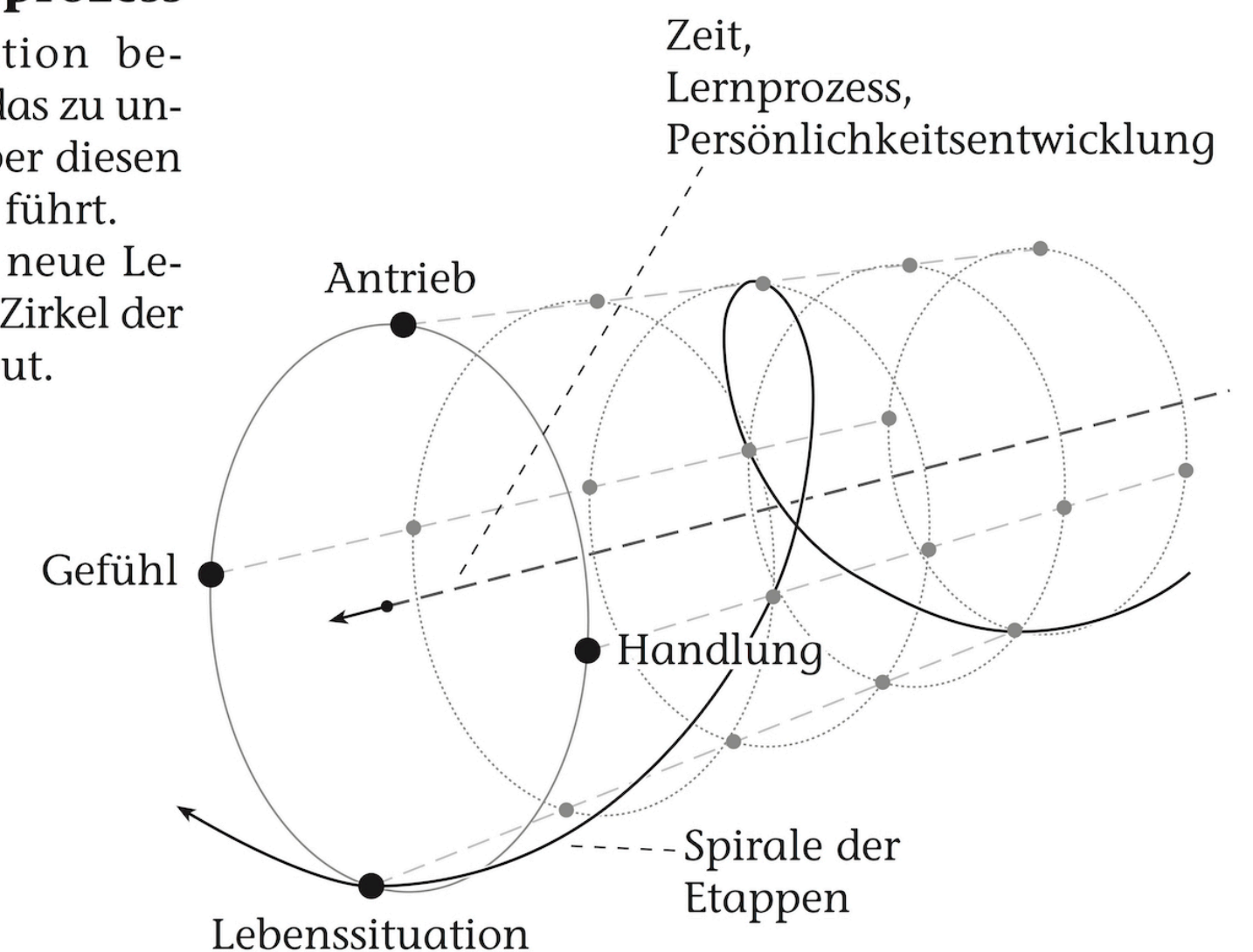
Animiertes Bild: https://nsosp.org/share/images/FrQFT/Vakuum-Elapson-String_v02-100fr-100ms-1280x720px.gif

Duales Zeitverständnis – die Helix-Spiralbewegung, Psychosomatik

- Diese Sicht auf das Licht entspricht erstaunlicherweise ziemlich gut unserem Modell des *Care-Prozesses* der Psychosomatik, unserem Lebensprozess.
- Seine Basis ist im Prinzip auch eine Balance zwischen Stabilität und Entwicklung, die natürlich nicht immer genau in Balance ist.

Der Achtsamkeitsprozess

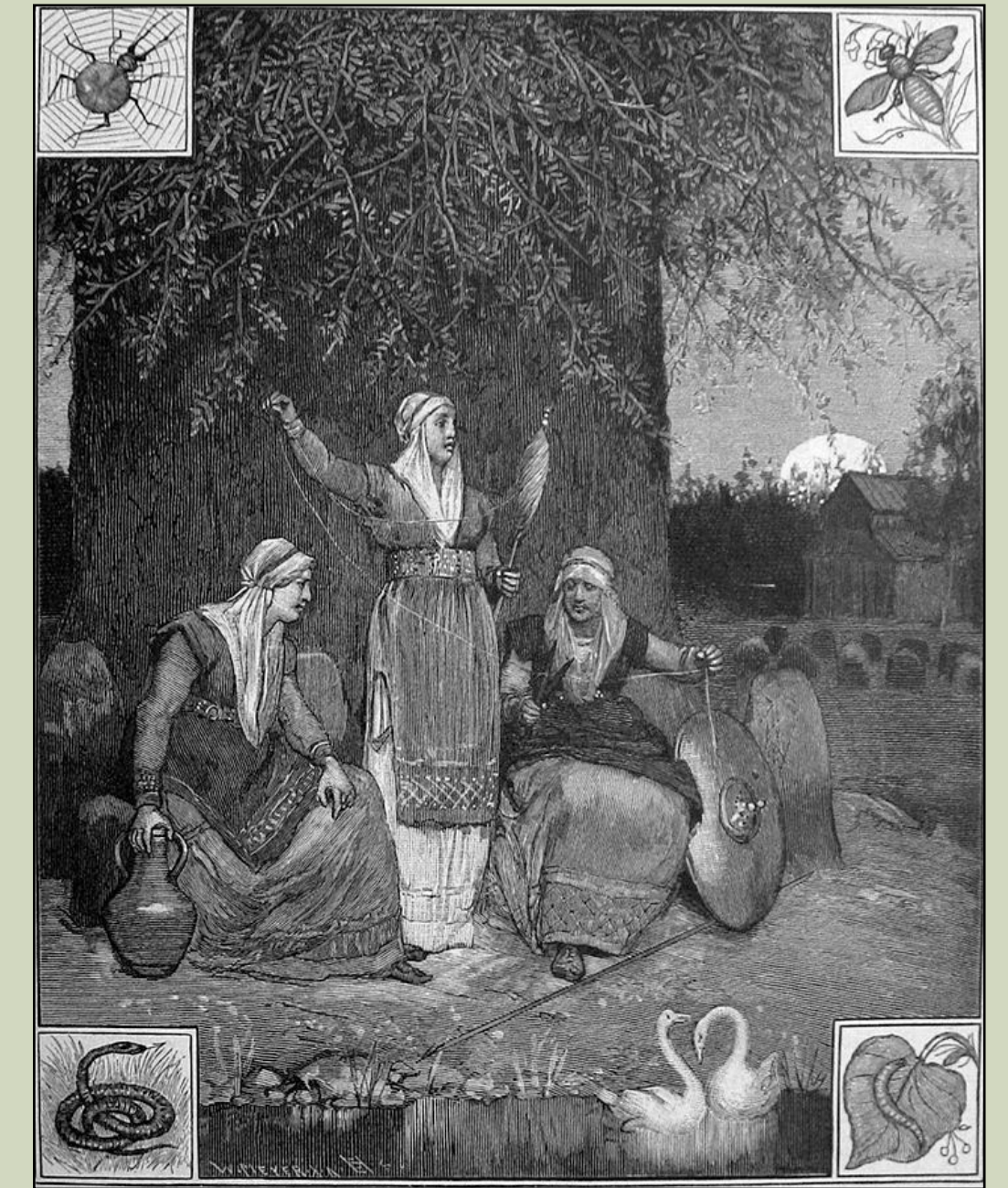
Unsere Lebenssituation bestimmt unser Gefühl, das zu unserem Antrieb und über diesen zu unserer Handlung führt. So ergibt sich unsere neue Lebenssituation und der Zirkel der Etappen beginnt erneut. Der Zirkel wird zur Spirale, wenn wir unseren Lernprozess und unsere Persönlichkeitsentwicklung mit einbeziehen.



4. Die Trinität oder Dreifaltigkeit der Veränderung und der Zeit

- Hermes Trismegistos:
 - Gott der Gelehrten und Weisen, der Reisenden und Händler
 - Tat, Asklepios, Hermes – jung, im besten Alter, alt und weise
 - Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft
- Drei Nornen (drei Schicksalsfrauen in der Edda):
 - alte germanische Vorstellung einer namenlosen Dreiheit von Schicksalsfrauen
 - sie pflegen die Weltenesche Yggdrasil an der Urdquelle
 - sie heißen Urd (Schicksal), Verdandi (das werdende) und Skuld (Schuld; das, was sein soll)
 - Vergangenheit (Urd), Gegenwart (Verdandi) und Zukunft (Skuld)

Die Nornen spinnen die Schicksale zu Füßen des Weltenbaumes



L. B. Hansen / Gemeinfrei

Trinität der Zeit – Mythologie und Religion

- Trimurti:
 - Einheit des dreiseitigen kosmischen Prinzips
 - vereinigt die göttlichen Aspekte Brahma, Vishnu, Shiva
 - Schöpfung, Erhaltung, Zerstörung/Transformation
 - Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft
 - Dreigesichtig

Trimurti-Darstellung aus Elephanta



Trinität der Zeit – Mythologie und Religion

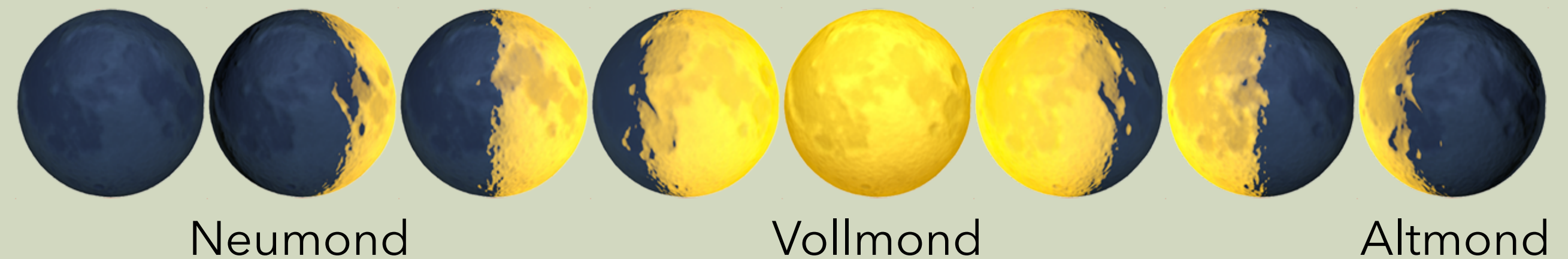
- Hekate:
 - Licht- und Mondgöttin:
zunehmender Mond, Vollmond, abnehmender Mond
 - Hüterin der Türen und Tore:
Schwellenbewacherin gegen böse Geister
 - Göttin der Weggabelungen, der Entscheidung,
des Schicksals
 - drei Lebensphasen einer Frau:
junge Frau, im Leben stehende Frau, alte Frau
 - Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Hekate im Marmorrelief



Trinität der Zeit – Mythologie und Religion

- Diese Gottheiten versinnbildlichen alle das dreifaltige kosmische Prinzip von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als Einheit.
- Sie werden mit dem Mond in Verbindung gebracht, dessen Phasen mit der Geburt (Neumond), der Blüte und Transformation des Lebens (Vollmond) sowie Weisheit und Tod (Altmond) identifiziert werden.



- Dazu passend gibt es in der Mythologie des Hermes Trismegistos und der Hekate Verbildlichungen, die den drei Lebensphasen jung, im Leben stehend und alt entsprechen. Sie stehen für die Persönlichkeitsentwicklung in unserem Leben, wie Lehrling, Geselle und Meister.



5. Gemeinsamer Dialog II

Lasst uns ein wenig darüber sprechen ...



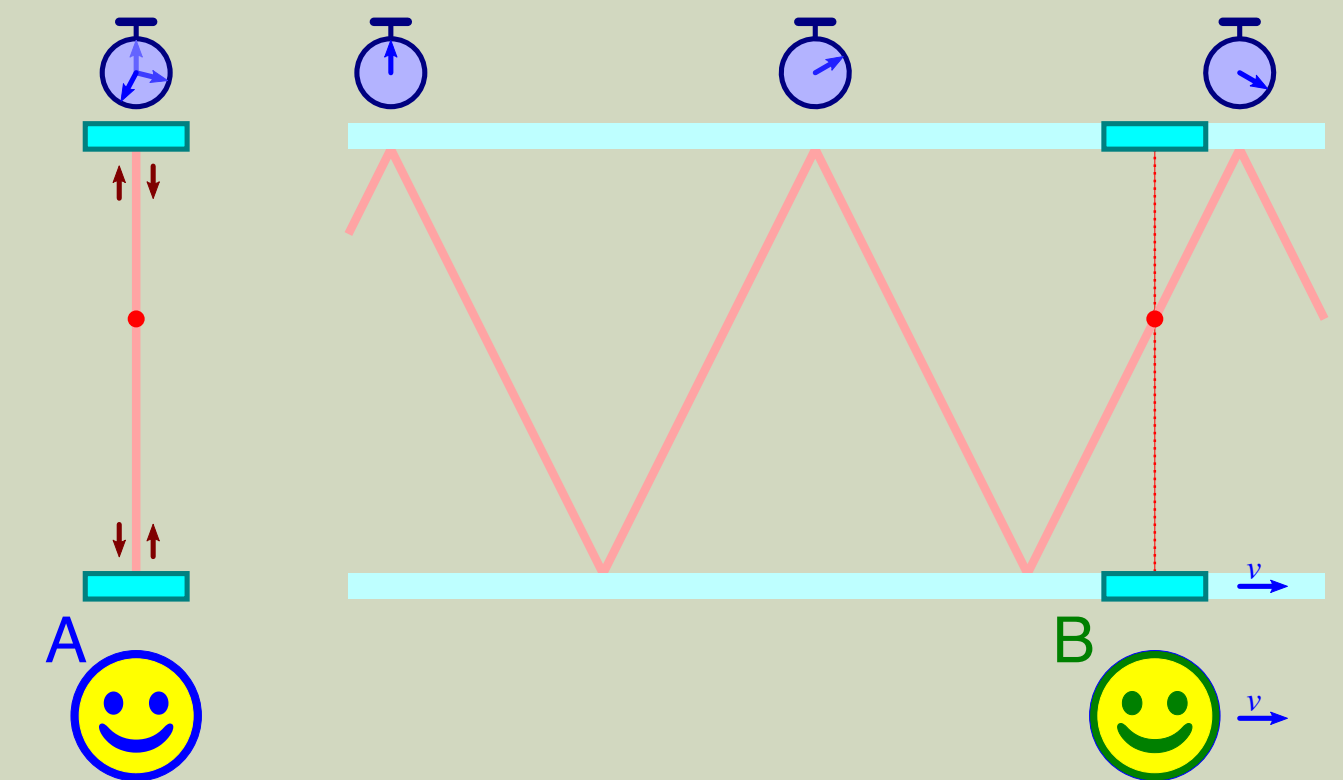
6. Die Trimurti und das Licht

- Die Trimurti Brahma, Vishnu und Shiva, und auch die anderen Gottheiten, stehen für das kosmische Schicksal:
 - Brahma: Schöpfung, Vergangenheit
 - Vishnu: Erhaltung, Gegenwart
 - Shiva: Zerstörung/Transformation, Zukunft

Trimurti und Licht – Schöpfung, Existenz und Vernichtung

- Ähnliches kennen wir in der Physik im Zusammenhang mit der Entstehung, der Existenz und des Vergehens der Elementarteilchen der Materie in Bezug auf das Licht:
 - Schöpfung der Materie – Entwicklung:
 - Paarerzeugung von Teilchen und Antiteilchen aus energiereichem Licht – Gammaquanten (Quantenphysik)
 - Existenz der Materie – Stabilität:
 - Elementarteilchen-Spin, „Drehimpuls“ (Quantenphysik)
 - Materie hat die Eigenschaft einer Lichtuhr (Relativitätstheorie)
 - Zerstörung der Materie – Entwicklung:
 - Teilchen-Antiteilchen-Vernichtung (Quantenphysik)

**Gedankenexperiment der Lichtuhr
von Albert Einstein**

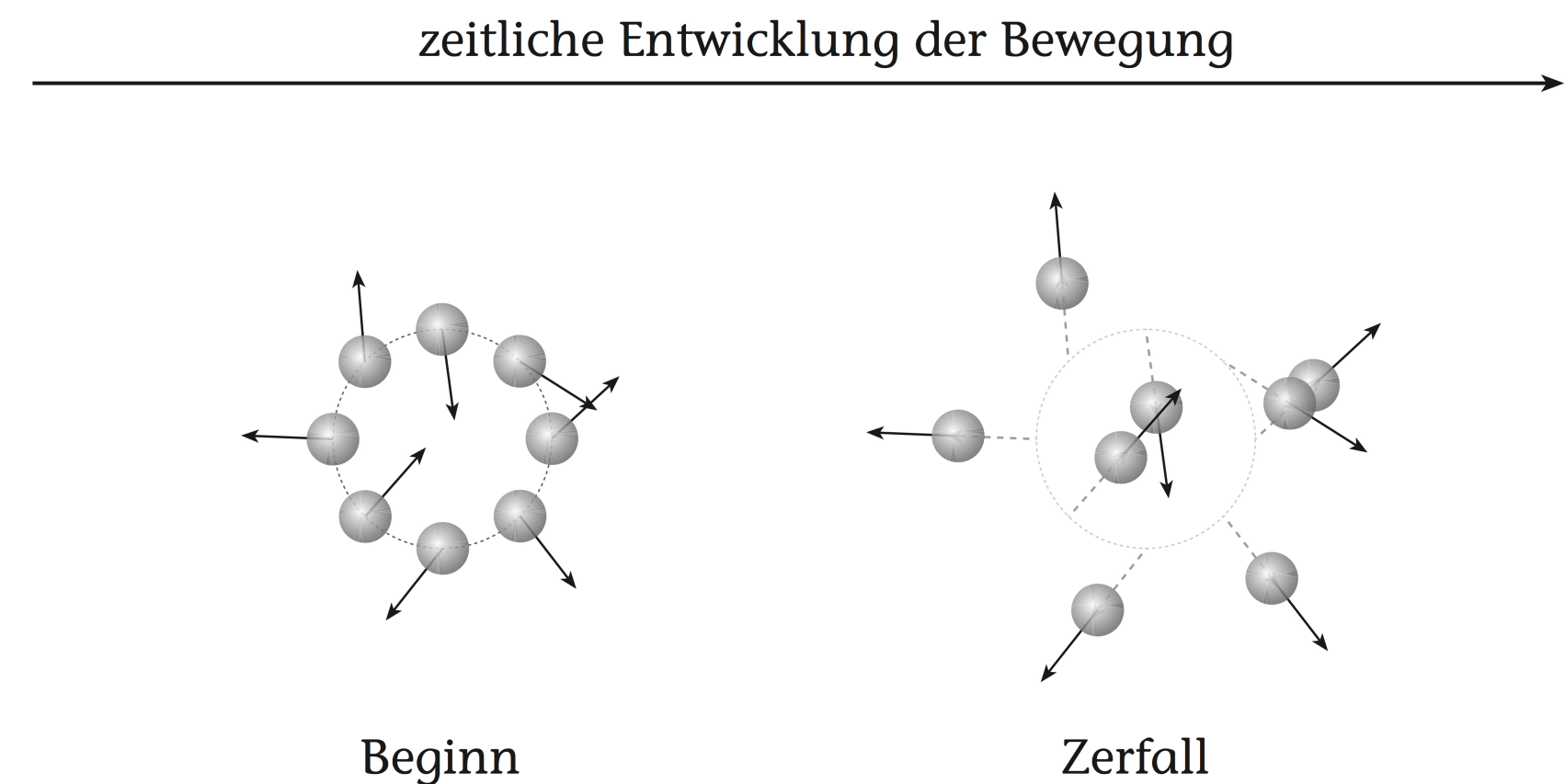


Trimurti und Licht – Schöpfung, Existenz und Vernichtung

- Dynamisch strukturelle Interpretation, wenn gilt: » Panta rhei «, » Alles fließt! «
- Schöpfung der Materie – Entwicklung:
 - ihre Bestandteile kommen zusammen, Bewegung in Djet-Zeit, vom Zustand ›solve‹ zu ›coagula‹
- Zerstörung – Entwicklung:
 - ihre Bestandteile gehen auseinander, Bewegung in Djet-Zeit, vom Zustand ›coagula‹ zu ›solve‹

Ohne Existenzprinzip zerfallende Struktur

Wenn die sich bewegenden Bestandteile einer Struktur – hier ein Kreis –, also ihre Feinstruktur, keine stabilisierende Wechselwirkung besitzt, dann zerstreuen sich ihre Bestandteile umgehend in alle Richtungen. Die Pfeile symbolisieren die Bewegungsvektoren der Bestandteile und die grob gestrichelten Linien die zurückgelegte Strecke.



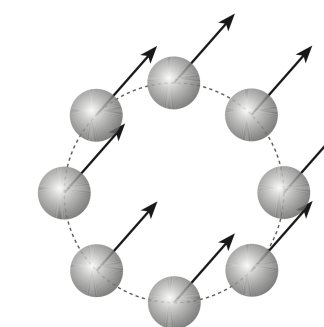
Trimurti und Licht – Schöpfung, Existenz und Vernichtung

- Dynamisch strukturelle Interpretation, wenn gilt: » Panta rhei «, » Alles fließt! «
- Existenz der Materie – Stabilität:
 - ihre Bestandteile bleiben zusammen,
Bewegung in Neheh-Zeit,
Stabilität
 - die Magie der Geometrie
des Rings ist im Spiel

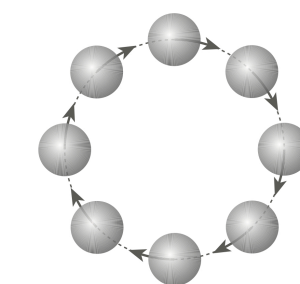
Ohne Existenzprinzip starre Struktur

Die zwei extremen Möglichkeiten, bei denen die Struktur nicht zerfällt, sind die ausschließlich äußere und die ausschließlich innere Bewegung der Struktur. Doch diese sind unrealistisch. Beide Strukturen sind zwar stabil, doch sie können sich entweder gar nicht innerlich verändern, sondern sich nur durch den Raum bewegen, oder nur rhythmisch und immer wieder gleich verändern.

Die beiden Extreme der strukturellen Bewegung



nur äußere Bewegung

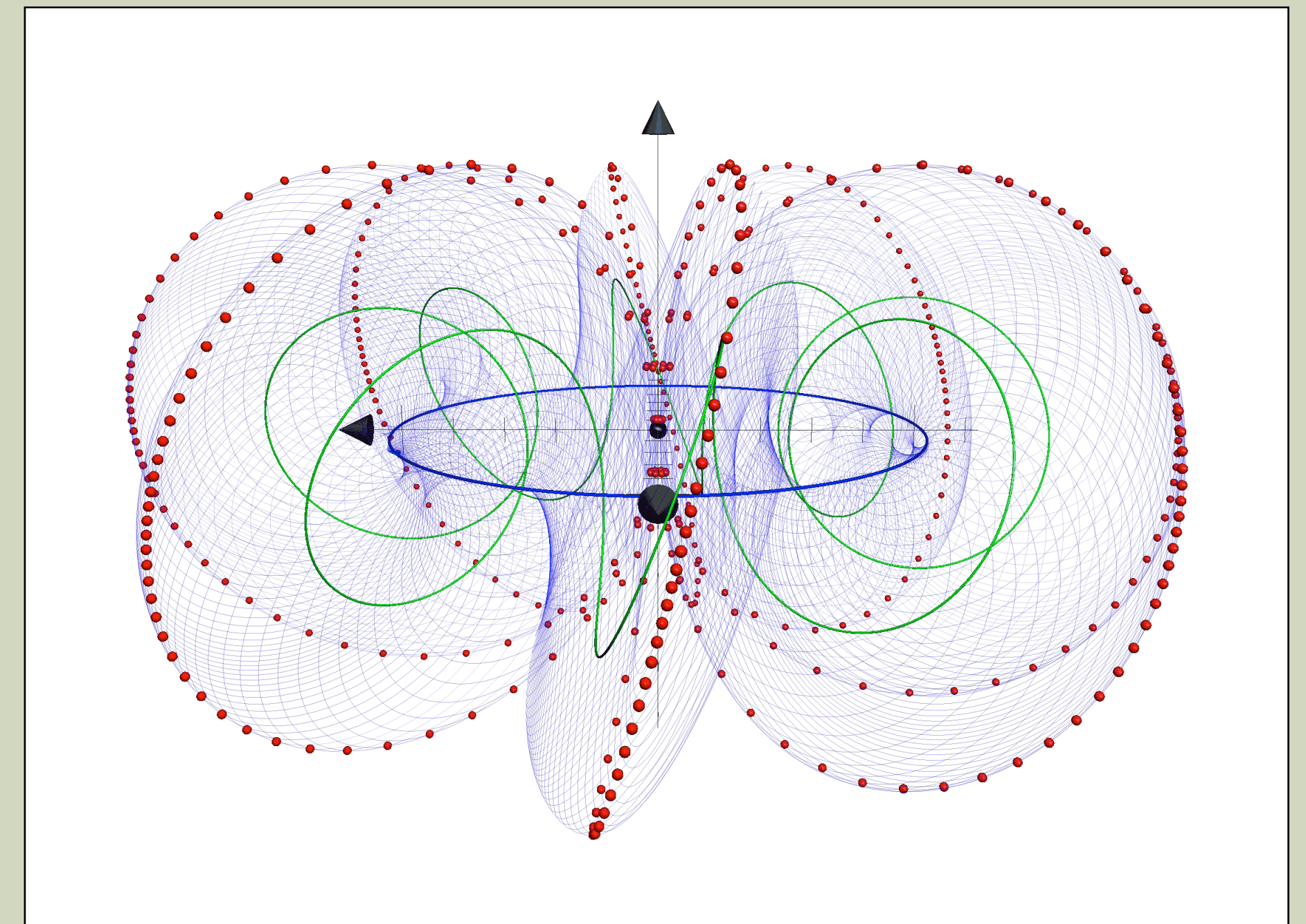


nur innere Bewegung

Trimurti und Licht – die Helix-Spiralbewegung, neue Physik

- In einer *denkbaren neuen Physik* können wir Elementarteilchen der Materie als aus dem Licht ähnlichen Bestandteilen bestehend verstehen:
- Aus Bestandteilen, die sich auf verschachtelten Helix-Spiralbahnen durch den Raum bewegen.
- Mit dem Elementarteilchen-Spin um ihren Schwerpunkt rotieren.
- Sich wie Licht parallel zur grünen Lichtbahn bewegen; so gemeinsam eine Lichtuhr darstellen.

Hypothetisches Elektron



Animiertes Bild:

https://nsosp.org/share/images/FrQFT/Leptonen-Struktur_3D-neu_v01_6-40fr-300ms-2272x1656.gif



Trimurti und Licht – die Helix-Spiralbewegung, neue Physik

- Demnach sind wir Lichtwesen in denen alles immer fließt und schwingt und so das Ticken der Lichtuhren als Schwingungen in allem erklingen lässt.
- Eingebettet in das morphische Feld des Kosmos – das Vakuum der Physik –, das alles miteinander verbindet und unsere Wandlungen vermittelt.
- Die Magie des Rings und das aus ihm „geborene göttliche Kind“, in Form seiner magischen Eigenschaften, ist in uns allen verwirklicht und verbindet uns.
- Seine Magie wirkt in uns allen: in jedem Lebewesen und in allem Seienden.



7. Das Schicksal als Weg, Weggabelung und Schwelle – die Transformation

- Hermes Trismegistos und Hekate stehen auch für Wege, Weggabelungen sowie den Schutz der Reisenden und für Wegmarken; für Schwellen, Entscheidungen und Übergänge; für das Schicksal, für die Transformation.
- Auch die anderen Götter der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind natürlich als Götter des Schicksals und damit der Schwellen, Entscheidungen und Übergänge zu verstehen.

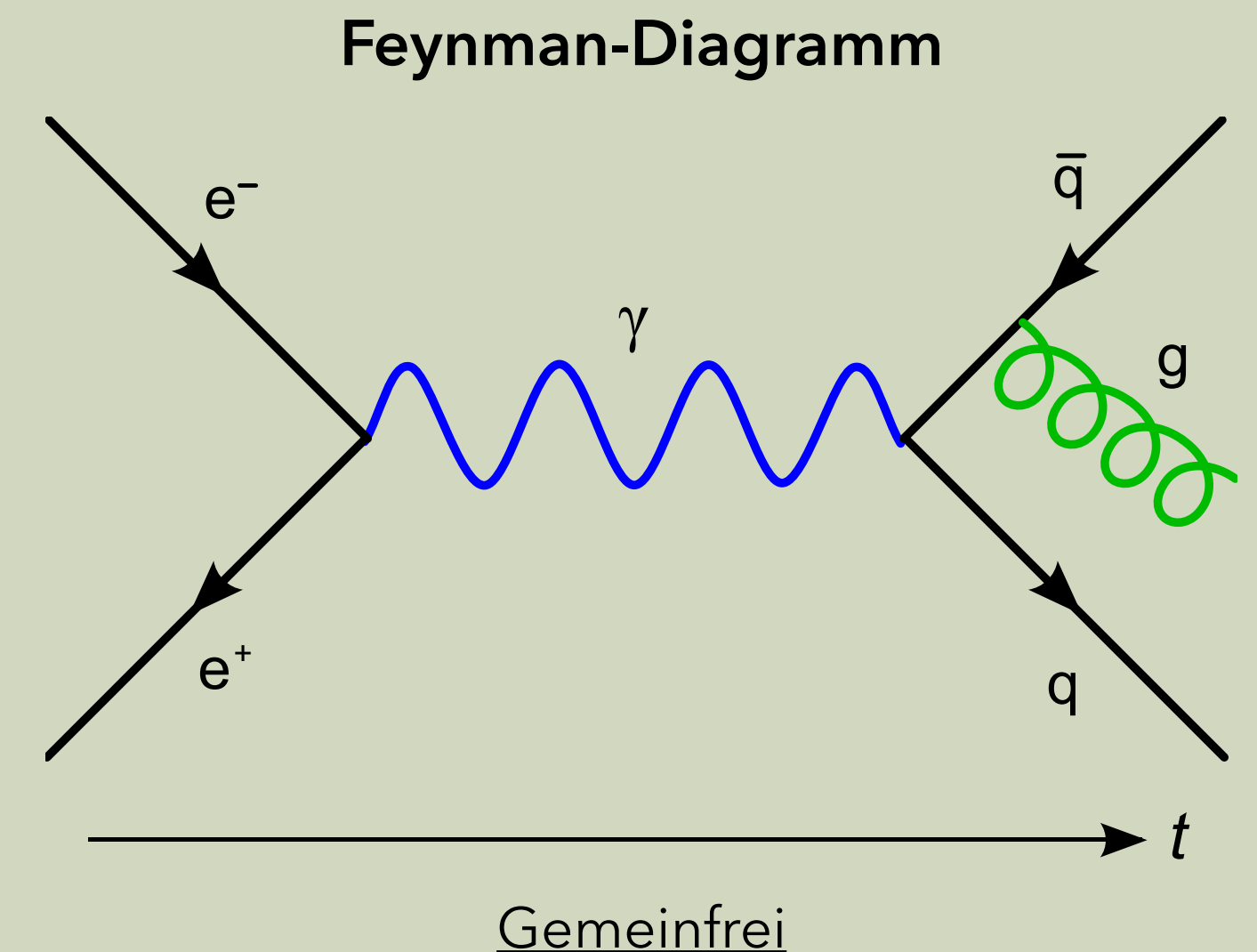
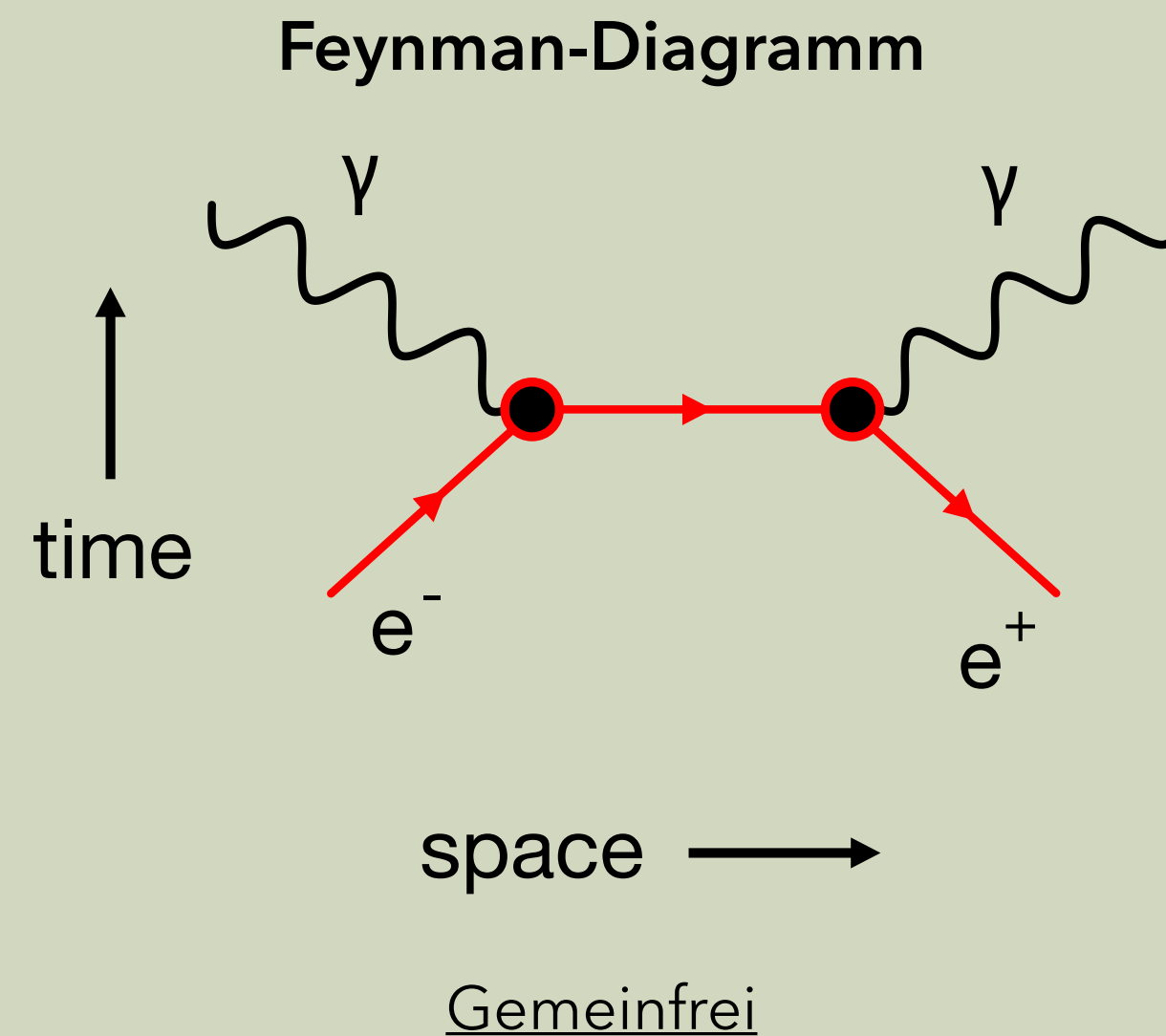


Wege, Weggabelungen und Schwellen – Shivas Transformation

- Dynamisch strukturelle Interpretation, wenn gilt: » Panta rhei «, » Alles fließt! «
- Transformation der Materie:
 - ihre Bestandteile bleiben bedingt zusammen und sortieren sich neu, Bewegung in einer Kombination aus Neheh-Zeit und Djet-Zeit; für Stabilität in der Fortentwicklung

Wege, Weggabelungen und Schwellen – Transformation in der Quantenphysik

- Dies kennen wir ähnlich aus der Quantenphysik in Form von Feynman-Diagrammen. Sie zeigen die zeitliche Bewegung und die Reaktionen der Elementarteilchen.
- Dabei werden die Wahrscheinlichkeiten der Reaktionen danach berechnet, welche Möglichkeiten an Reaktionen es auf den Wegen der Teilchen überhaupt in der entsprechenden Konstellation gibt.





8. Das Zusammenwirken der Aspekte der Zeit – unser Verständnis der Welt

- Die Zeit hat verschiedene faszinierende Gesichter, die nicht einfach zu durchschauen sind, und spielt in unserer Welt eine zentrale Rolle. Unseren Ahnen waren deren Grundzüge bekannt.
- Verstehen wir, wie die weiblich-männliche Dualität der Zeit mit ihrer Trinität von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammengehört, kommen wir in die Lage wichtige Rätsel unseres Lebens zu lösen.
- So können wir darin ein grundlegendes dynamisches Prinzip unserer Welt erkennen, was uns in die Lage versetzt unser Leben und unsere Welt besser zu verstehen.



Unser Verständnis der Welt – der „heilige Gral“ der Physik

- Wir kommen damit, nach meiner Ansicht, sogar in die Lage, den „heiligen Gral“ der Physik zu lösen:
 - Wie ist die Quantenphysik mit der Gravitationsphysik – der Allgemeinen Relativitätstheorie – verbunden?
 - Wie ist das Leben in die Physik integriert?



Unser Verständnis der Welt – Naturphilosophie und Wissenschaft

- Zusammenfassend erhalten wir so ein naturphilosophisches Verständnis, welches ...
 - ... uns ein dynamisches Prinzip der Grundstruktur unserer Welt offenbart, dass auf Stabilität und Fortentwicklung basiert.
 - ... uns unser Leben besser als Balance von Stabilität und Fortentwicklung erkennen lässt: siehe das Modell des Care-Prozesses.
 - ... uns die Möglichkeit eröffnet, wichtige physikalische Zusammenhänge zu entschlüsseln. Perspektivisch lässt sich die Teilchenphysik so mit Einstein's Relativitätstheorie lebensnah über eine „organische Physik“ verbinden.



Schlussgedanke und Anregung zum Dialog

- In diesem Sinne freue ich mich über unsere Vortragsreihe und blicke positiv auf die noch kommenden Vorträge und unseren jetzt anschließenden regen Dialog.
- Ganz lieben Dank für euer Interesse sowie für eure kommenden Gedanken und Ideen!



Zu meiner Forschung

- ›Spannungsspiel des Lebens‹: <https://nsosp.org/de/Spannungsspiel-des-Lebens>
 - Der Care-Prozess: <https://nsosp.org/de/Spannungsspiel-des-Lebens/Care-Prozess-Achtsamkeitsprozess-Definition-des-Lebens.php>
 - Die Psychosomatik: <https://nsosp.org/de/Spannungsspiel-des-Lebens/Psychosomatik.php>
- Naturphilosophie-Yoga: <https://nsosp.org/de/Naturphilosophie-Yoga>
 - Hatha Yoga – Ha und Tha, Ra und Horus, Sonne und Mond: <https://nsosp.org/de/Naturphilosophie-Yoga/Hatha-Yoga-Ha-Tha-Ra-Horus-Sonne-Mond.php>
 - Phönix aus der Asche: [https://nsosp.org/de/Naturphilosophie-Yoga/Stein-der-Weisen-\(Lapis-Philosophorum\)-Heiliger-Gral-Phoenix.php#OM:NPYo:Stein-der-Weisen:Phoenix-aus-der-Asche](https://nsosp.org/de/Naturphilosophie-Yoga/Stein-der-Weisen-(Lapis-Philosophorum)-Heiliger-Gral-Phoenix.php#OM:NPYo:Stein-der-Weisen:Phoenix-aus-der-Asche)
- Fraktale Quanten-Fluss-Theorie: <https://nsosp.org/de/Quanten-Fluss-Theorie>



Menschlich Wirtschaften e.G.

Akademie – Die Helix-Spirale. Die Zeit in Mythologien, Religionen und Wissenschaft

Zur Genossenschaft

Website: <https://menschlichwirtschaften.de>

Akademie: <https://menschlichwirtschaften.de/akademie>

Vortragsreihe: <https://menschlichwirtschaften.de/initiativen/hermes-trismegistos-weisheit-in-die-gegenwart-bringen>

YouTube-Kanal: <https://youtube.com/@MenschlichWirtschaften>

Wir freuen uns über Spenden:

Menschlich Wirtschaften e.G.

IBAN: DE43 1505 0500 0102 1079 04

BIC: NOLADE21GRW

Sparkasse Vorpommern